

zosen [- die gegen Oesterreich kämpften -] wollen, höre ich Rheinfeldern Bombardieren, der [österreichische General, Claude-Florimond, Comte de] ...

M e r [c] y soll auch wider bey Rheinfeldern mit 9000 Mann Zustehn kommen sie Campinieren[!] schon würcklich auf dem schwartwald umb der Franzosen desein Zu beobachten."

- 1) Der Briefauszug ist überschrieben mit: "Extract schreibens auss Rheinfeldern von 11. Septembris 1709." Laut Dr. J. Zwicker, Staatsarchiv Basel, könnte der an Basel gerichtete Brief von Georg Gessler stammen, der bereits am Vormittag des 11. September einen Brief von Rheinfeldern nach Basel gesandt hatte. Vorliegender Auszug liegt auch im Staatsarchiv Basel-Stadt unter der Signatur: Politisches X 2.3a f 175^F.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 76/114. Wohl von der Kanzlei der Grafenschaft Baden für den auf der gemeineidg. Tagsatzung vom Juli bis September 1709 in Baden weilenden Zuger Gesandten B e a t J a k o b II. Zurlauben angefertigt. - AH 76, 391

115 A

[1709 September 11.]

A

"RELATION [KRIEGS-]COMMISSARII DE RIANCOURT VON HUENINGEN"¹

Gehört zu AH 76/114

"Alss Mittwoch den 11. ^{ten} 7^{bris} nachmittag umb 3 Uhren H. Commissarius [von Hüningen] de Riancourt sich bey der Cantzley [in Basel] angemelt, der meynung auf dem rathaus anzutreffen, und aber dise nit Versamblt waren, dass Er schreibern dises die Commission aufgetragen, Nammens des H. [Guillaume-Henri] Gr. de Coud [=Q u a d t d e L a n d s c r o n] ... m.g.h. [Bürgermeister und Rat von Basel] anzuzeigen, dass Er H. Gr. auf die ihme gegebne Eydtg. parolle sich gantzlichen Verlasse, derentwegen Er auch lang nit so wohl geschlaffen habe, als in der letstvergangnen nacht, derentwegen nun der ihr gegebenem parolle Versichere Er sich aller guthen anstalt, und habe nicht ermanglen wollen Zu berichten, das er der H. Gr. bericht empfangen, das die Teütsche [=österreichischen] Völckher auf der ihneren seithen [des Rheins?] gegen Rheinfeldern anmarchieren, sonsten bedeutete der H. Commissarius das auch Zu heüningen Von dem H. [franz.] Ambassadors [François-Charles de Vintimille, Comte du L u c] brieff eingeloffen, die Mitbringen, das weilen die lobl. Session [die unten genannte Tagsatzung gemeint] durch ein memorial und Deputation des Standss Basel rationes Zu docierung dessen unschuld angebracht, und bey dem Keys.

[– J o s e f I. –] H. Ambassadoren [Franz Ehrenreich, Graf von T r a u t m a n n s d o r f f] mit Ernst auf ihr satisfaction tringe, so halte er sich daran und weil Er Zu Solothurn pressentere gescheffte habe, als [an der derzeitig tagenden gemeineidg. Tagsatzung] zu Baden², so gehe er auch nach Solothurn Zu ruckh.

Auf vor besagts anbringen, habe ich aus gn. befehl der H. häubteren dem H. Commis geantwortet, das man sich des ertheilten berichts bedenckhe, an guttem Vorsorg nicht erwinden lasse, und auch dessentwegen bey nechster Session das nöthige abfassen werde, mit welcher antworth dan der H. Commissarius sich satisfaciert, und seine ruckh[reis] genommen."

- 1) Dieser Titel wurde dem gleichlautenden, im Staatsarchiv Basel-Stadt liegenden Dokument (Signatur: Politisches X 2.3a f 171) entnommen. Laut Dr. J. Zwicker, Staatsarchiv Basel, stammt vorliegender Bericht vom Basler Registrator Johann Heinrich Gernler.
- 2) s. EA VI 2, 1522 (Nr. 691). B e a t J a k o b II. Zurlauben nahm an dieser Konferenz als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teil.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 76/115. Wohl von der Kanzlei der Grafenschaft Baden für B e a t J a k o b II. Zurlauben angefertigt.
AH 76, 391–392

116

1657 Juli 5.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE [STADT- UND AMTS]RAETE, HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN UND HPTM. [WILHELM HEINRICH], BEIDE ALT AMMAENNER [VON STADT UND AMT ZUG] UND [DERZEITIGE] TAGSATZUNGSGESANDTE AN DER JAHRRECHNUNG¹ ZU BADEN IM AARGAU

"Ueber Ewer so wol auch von unseren G.L.A.E. der unintheressierten Orthen [im Zwyerhandel] Glarus, Fryburg, Sollothurn und Appenzäll Catholischer Religion [=AI] unss Zuogethonen schryben, wölche wir uff hütt dato Zu berathschlagen vor unss genommen Füegen wir üch uss allerhandt gnugsammen, üch selbst be- khandten gründen mothyfen und mehr allss gnugsam erheblichen ursachen in einheiliger Anthwort widerumb Zuvernämmen dass wir unns anderst nit, allss wass nunmehr patteriotischen gemüttern wolanstehet ... offenhertzig Zuoerklären by deme Endtlichen Zu verblyben, alls wass Jr [als Instruktion] im Buossen tragendt ..., und das Jr gantz nitt, by und nebendt H. Obersten [Sebastian Peregrin] Z w y e r e n, allss der unlaugenbar für einen landtverräther ver-